



Mien VIII Ländgasse 2b  
W. III. 1914.

Hochgeehrter Herr Hofrat!

Ich erlaube mir im Folgenden, Sie in Erinnerung zu  
rufen auf Ansuchen des Hrn. Hofrathes v. Karabach mit einer Bitte  
zu betheiligen, wobei mir hoffentlich nicht escape, daß ich vor  
Ihren die Ehre habe, Ihnen im Name meines Vaters (Rektor Spray)  
vorgestellt zu werden.

Die Kaiserliche Akademie hat für die Sitzungsberichte von mir  
einen Katalog der neueren Erwerbungen der Hofbibliothek an  
hebräischen Handschriften angenommen. In dieser Gruppe gehören  
zwei mit hebr. Buchstaben gedruckte (neuer) Stücke in ara-  
bischer Sprache, das eine eine Astronomie in welcher nach  
dem Inventar „die Werke des Mathisi öfters zitiert werden“, das  
zweite eine Grammatik der Türkischen (ob identisch mit der ZDMG



47, 364 genannt, kann ich nicht ermitteln, da ich die dort von Herrnsch.  
genannte Erwähnung nicht finde). Ich habe deshalb versucht - ich  
kann nicht trübselig - mich mit einigen Herren zusammen-  
zusetzen und die beiden Werke zu bestimmen; namentlich habe  
ich über das zweite Werk zusammen mit dem Sogarten für Türkisch  
nichts herangebracht. Da hat mir Hofrat v. Karabassen ge-  
hen, weil an die zu werden und die ihm die nützvollste Güte zu  
bitten, dass die sich diese beiden ihm ansehen möchten. Wenn  
sie also erlauben, werden Ihnen die MS. zugehen. Sollte es Un-  
genügend sein, so bitte ich Sie immerhin, mir  
die Freiheit, die ich mir damit nehme, nicht zu verzeihen \*)

In dankbarer Ergebenheit

Herrn Professor Dr. Carl Schwarz.

Meine Eltern lassen sich empfehlen.

\*) In diesem Falle bleiben die Handschriften einfach auf  
der Bearbeitung ganz weg.